

# Stadt Erwitte Ortsteil Schmerlecke

## Bebauungsplan Nr. 3 "Gemeinschaftshalle und Sportanlage", 2. Änderung



**Hinweis:**  
Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kultur- und/oder naturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauern, alte Gräber, Einzelfunde, aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, Höhlen und Spalten, aber auch Zeugnisse tierischen und/oder pflanzlichen Lebens aus erdgeschichtlicher Zeit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde als Untere Denkmalbehörde und/oder dem Westf. Museum für Archäologie/Amt für Denkmalpflege, Außenstelle Olpe (Tel.: 02761-93750 Fax: 02761-2466) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungslate mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15 und 16 Denkmalschutzgesetz NRW), falls diese nicht vorher von den Denkmalbehörden freigegeben wird.  
Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist berechtigt, das Bodendenkmal zu bergen, auszuwerten und für wissenschaftliche Erforschung bis zu sechs Monate in Besitz zu nehmen (§ 16 Abs. 4 Denkmalschutzgesetz NRW).

**Kartographische Darstellung**  
Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 Planzeichenverordnung vom 18.12.1990.  
Stand der Planunterlage: Oktober 2009

**Gestalterische Festsetzungen**  
SD Satteldach  
≥ 20° Dachneigung  
Die Flächen für Parkplätze und ihre Zufahrten, Fußwege und nicht überbaubare Grundstücksflächen sind mit einer wasserdurchlässigen Decke herzustellen.

**RECHTSGRUNDLAGEN**  
1. §§ 2 bis 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316).  
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsordnung - BaunVO) in der Neu-Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).  
3. Gemeindeordnung für das Land NRW (GdM NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) (GV NRW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz zur Anpassung des Landesrechts an das Lebenspartnerschaftsgesetz des Bundes (Lebenspartnerschaftsangehörigkeitsgesetz (LPartG)) vom 03.05.2005 (GV NRW S. 498).  
4. § 86 der Bauordnung für das Land NRW (BauO NRW) vom 01.03.2000 (GV NRW S. 256), zuletzt geändert durch zweites Gesetz zur Änderung der Landesbauordnung für das Land NRW vom 12.12.2006 (GV NRW S. 615).  
5. Flächennutzungsordnung (FlächVO) vom 16.12.1980 (BGBl. I 1911 S. 95).

Signaturen gemäß der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90)

- 2. Maß der baulichen Nutzung**  
≤ 650 m<sup>2</sup> 2.1. Grundfläche (GR)  
≤ 3650 m<sup>2</sup> 2.5. Baumasse (BM)
- 3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen**  
3.5. Baugrenze  
überbaubare Grundstücksfläche  
nicht überbaubare Grundstücksfläche

- 4. Fläche für den Gemeinbedarf**  
4.1 Fläche für den Gemeinbedarf  
kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen

- 6. Verkehrsflächen**  
6.1. Straßenverkehrsflächen  
6.2. Straßenbegrenzungslinie  
6.3. Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung  
Öffentliche Parkflächen

- 9. Grünflächen**  
9.1 öffentliche Grünflächen  
Sportplatz  
Spielplatz

- 13. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft**  
13.2.1. Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen  
Es sind Pflanzen aus folgender Liste zu wählen:  
Hundsrose, Schlehe, Roteiche, Hartriegel, Kornelkirsche, Pfaffenhüchen, Feldahorn, Bergahorn, Eberesche, Khaselnuss  
13.2.2. Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern  
13.2.2. Erhaltung: Bäume

- 15. Sonstige Festsetzungen**  
15.6. Umgrenzung der Flächen mit Nutzungsbeschränkungen ober für Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes - begrünter Lärmschutzwall Bepflanzung siehe Pflanzliste oben  
15.13. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

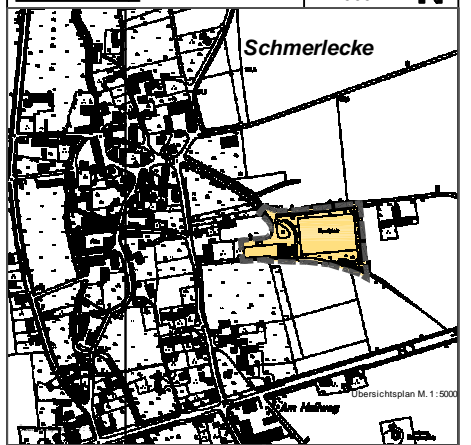
**ÄNDERUNGSBESCHLUSS**  
Der Planungs- und Gestaltungsausschuss des Rates der Stadt Erwitte hat am 14.04.2010 gem. § 2 (1) BauGB beschlossen, diesen Bebauungsplan zu ändern.  
Erwitte, den \_\_\_\_\_ Bürgermeister \_\_\_\_\_

**ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG**  
Die Beteiligung der Öffentlichkeit zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 3 (1) BauGB vom \_\_\_\_\_ bis einschließl. \_\_\_\_\_ stattgefunden.  
Erwitte, den \_\_\_\_\_ Bürgermeister \_\_\_\_\_

**SÄTZUNGSBESCHLUSS**  
Dieser Bebauungsplan ist vom Rat der Stadt Erwitte am \_\_\_\_\_ gem. § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen worden.  
Erwitte, den \_\_\_\_\_ Bürgermeister \_\_\_\_\_

**BEKANNTMACHUNG**  
Dieser Bebauungsplan ist am \_\_\_\_\_ ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Er liegt während der Dienststunden in der Stadtverwaltung aus.  
Erwitte, den \_\_\_\_\_ Bürgermeister \_\_\_\_\_

Entwurf und Anfertigung  
Stadtverwaltung Erwitte  
Fachbereich 3 Stadtentwicklung  
Erwitte, den 07.04.2010  
Der Bürgermeister  
I.A.  
Fassung Nr. 1/04/2010  
Verfasser: [Signature]  
Datum: 07.04.2010  
Maßstab  
1 : 1000



Stadt Erwitte  
Ortsteil Schmerlecke  
Bebauungsplan Nr. 3  
"Gemeinschaftshalle und Sportanlage",  
2. Änderung